

## Das Opferfest (24.09.2015)

Verehrte Muslime!

Wir danken unserem Herrn Allah unendlich dafür, dass wir erneut ein Opferfest erreicht haben. Wir werden unseren Gottesdienst des Opfern mit der Hoffnung auf Erlangung des Wohlgefallens Allahs durchführen. Dabei werden wir Zuflucht bei Seinem Erbarmen und Seiner Barmherzigkeit ersuchen, indem wir diesen Gottesdienst ausführen, weil wir uns Seinem folgenden Gebot ergeben: „Bete zu deinem Herrn und opfere!“<sup>2</sup>

Als Muslime, denen die Glückseligkeit zuteilwurde, auf dem Pfad der Rechtleitung zu sein, werden wir alle gemeinsam diesen großen Tag begehen. Auf der einen Seite erleben die zu Millionen versammelten Gläubigen ihre Freude als Pilgerfahrer auf dem Berg Arafat mit ihren weißen Weihegewändern (ihram), ihrer Pflicht nachgekommen zu sein. Auf der anderen Seite erleben Milliarden von Muslimen die Freude, ihre Kinder und Familie mit sich genommen zu haben und sich in dieser frühen Morgenstunde in der Moschee versammelt zu haben, um das Festtagsgebet gemeinsam zu verrichten.

Meine geehrten Geschwister!

So wie der Opfertagesdienst ein perfekter Ausdruck der Hingabe an Allah ist, ist er auch mit dem in sich vorhandenen Geist der Solidarität ein Gottesdienst, der Milliarden von Gläubigen als Geschwister aneinander bindet. Allerdings befinden sich die Muslime weit entfernt von dieser Empfindung der Hingabe und der Geschwisterlichkeit. Diese Situation führt die islamische Welt zu unendlichen religiösen und politischen Streitigkeiten und dass hunderte Menschen entweder sterben oder ihr Haus und ihre Heimat verlassen müssen. Trotz der warnenden Botschaft des Verses: “Und gehorcht Allah und Seinem Gesandten und hadert nicht miteinander, damit ihr nicht kleinmütig werdet und eure Kraft euch verloren geht.”<sup>3</sup> leben Millionen unbewusster Muslime im Wirbel von Spaltung und Trennung sorglos weiter.

Unsere erhabene Religion des Islam wurde zu uns gesandt, damit die Wirre und die Aufruhr aus der Welt geschaffen werden. Aber die heutigen Angehörigen dieser Religion stecken heutzutage im Feuer der größten Wirre in der Geschichte und verglühen darin. Die Geschwisterlichkeit im Glauben, die die Muslime einander näher bringt, wird dermaßen zerstört, dass einfache Unterschiede leider zu Streit, Gewalt und Feindschaft transformiert werden.

Aus diesem Grund sollten unsere Opfer und unsere Feste nunmehr die Zuneigung und Liebe zwischen den muslimischen Herzen realisieren. Deshalb sollte man wachsam gegenüber jeder Wirre und jedem Aufruhr, Terror, Unwohl und Desaster sein, die die Wirre hervorbringt. Dem sollte man mit Besonnenheit und Weisheit entgegen.

Geehrte Gläubige!

In unserer Reise des Lebens sind Feste Zeiten der Geschwisterlichkeit und der Freude, die uns unser Schöpfer Allah geschenkt hat. Die Gratulationen zum Fest sind die besten Anlässe in der Gesellschaft, den Geist der Geschwisterlichkeit zu verfestigen. Aus diesem Grund sollten wir allen voran zuerst mit unseren Familienangehörigen, den Verwandten und Nachbarn beginnen und die ganze Welt mit der Freude und Begeisterung des Festes zusammen treffen zu lassen.

Liebe Muslime!

Wenn wir unsere Kinder erfreuen, lassen sie uns aber auch an diejenigen erinnern, die halb oder ganz verwaist sind oder keine Eltern mehr haben, die sie erfreuen könnten. Lassen sie uns unsere Flüchtlingsgeschwister auch die Freuden und Empfindungen des Festes kosten, die in den letzten Tagen aufgrund der Probleme und Kriegszustände in ihren Ländern nach Deutschland gekommen sind. Lassen sie uns unsere Hand der Mildherzigkeit ausstrecken und die Freude des Festes jeden genießen, den wir erreichen können, ohne sich hinter die Ausrede zu verstecken: “Wem von all so vielen soll ich denn helfen können?” Lassen sie uns entsprechend der Verheißung unseres Propheten (s) handeln, um dieses zu erlangen: “Dein muslimisches Geschwister zu erfreuen, ist Anlass für Vergebung.”<sup>4</sup>

O Allah, lass erneut die Geschwisterlichkeit, den Frieden, das Wohlergehen und Sicherheitsatmosphäre in der islamischen Welt sicherstellen, die seit geraumer Zeit ständig die Feste in verzerrter Form begeht. Lass die islamischen Länder wieder Heimat der Wissenschaft, Zivilisation, des Friedens und der Geborgenheit sein.

O Allah, lass das Blut und die Augentränen in der islamischen Welt aufhören und ermögliche allen unseren Geschwister, dass sie die Freude des Festes erleben können. Lass uns als Gemeinschaft so schnell wie möglich zu Festen in Wohlergehen und Ruhe gelangen.

Mit diesen Gedanken und Empfindungen gratuliere ich die islamische Welt zum gesegneten Opferfest. Ich wünsche von Allah, dass dieses Fest Anlass für den Frieden und das Wohlergehen der islamischen und ganzen Welt sein möge.

Mustafa ŞEKER  
Religionsbeauftragter, Miltenberg

<sup>1</sup> Koran, al-Kevser, 108/2 <sup>3</sup> Koran, al-Enfal, 8/46

<sup>2</sup> Koran, al-Kevser, 108/2 <sup>4</sup> Münzirî, al-Targib ve't-Tarhib, III, 346